



Die meisten von Ihnen haben das obige Bild schon gesehen, nur vielleicht nicht bewusst wahrgenommen. Sie überlegen wo ? In der Eingangshalle oberhalb der Aufzüge des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt wurde 2012 dieses Bild nach einem Entwurf von Anna Tinhof-Zapletal auf die Wand projiziert und dort direkt mit Spezialfarben aufgemalt. Es ist in warmen rot-orange-Tönen mit hellen Highlights gehalten und zeigt in abstrahierter Form ein Kreuz mit einer Dornenkrone, die auch als Nest gedeutet werden kann. Dieses Nest steht für Geborgenheit, Liebe und Familie. Davon ausgehend strahlt ein weißes Licht zur unteren Bildmitte, wo sich zeichnerisch dargestellte Hände befinden. Diese stehen symbolisch für Hilfe, Unterstützung und Barmherzigkeit. Auch der Granatapfel, das Ordenssymbol der Barmherzigen Brüder, findet sich in dem Bild und zwar dargestellt durch angedeutete Kerne. Im Christentum steht diese Frucht als ein Symbol für die Auferstehung.

Im Krankenhaus werden kleine und größere Leiden behandelt, zwischen Geburt und Tod geschieht dort manchmal Wichtiges: Krankheit kann für den Menschen ein Moment der „Einsicht“, des tieferen „Verstehens“, des Neuanfangs und sogar eine Quelle der Lebensweisheit werden. Das deutet das Bild an. Vielleicht kann es uns als Patienten, oder als Menschen, die einen Leidenden begleiten helfen, den tieferen Sinn des Leidens zu entdecken. Da sind wir dann mitten drin in der Ostererfahrung.

## **OSTERN - Fest der HOFFNUNG für alle Menschen !**

Inhalt:	Blitzlichter	Seite 2	Aus dem Pfarrgemeinderat	Seite 5
	Wort des Herm Pfarrers	Seite 3	Kinderseite	Seite 6
	Wussten Sie ...	Seite 3	Blitzlichter	Seite 7-8
	Termine	Seite 4		

★ **BLITZLICHTER** ★ **BLITZLICHTER** ★ **BLITZLICHTER** ★ **BLITZLICHTER** ★



## ERSTKOMMUNION 2015:

Am 1. Februar stellten sich jene Kinder, die am **Sonntag, den 3. Mai 2015** die Heilige Kommunion das erste Mal empfangen werden, im Rahmen des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde vor. Die Erstkommunionvorbereitung begann bereits im Dezember 2014. Die Gruppe hat u. a. in der Fastenzeit den Kinderkreuzweg jeweils am Freitag Nachmittag und einen eigenen Kreuzweg am 22.03. gestaltet. Sie sind eine recht lebendige Gruppe und bringen viel Frische und Energie in unsere Pfarre ein. Wir begleiten sie als Pfarrgemeinde mit unserem Gebet und wünschen ihnen, dass sie viel Freude in der Kirche erfahren und die Nähe Jesu in der Eucharistie immer mehr spüren können.



## FIRMUNG 2015:

Unter dem Motto „Du sollst ein Segen sein!“ bereiten sich bereits seit Ende November

21 Firmkandidaten in drei Firmgruppen auf das Sakrament der Firmung vor.

Sieben Firmbegleiter /innen haben sich bereit erklärt, die Jugendlichen dabei zu unterstützen und zu begleiten.

Am 18. Jänner haben sich die Firmkandidaten in einem Gottesdienst der Pfarre vorgestellt und ihre Bereitschaft bekundet, dem Ruf Gottes zu folgen.

Aufmerksamen Beobachtern wird vielleicht schon das eine oder andere Lebenszeichen der Firmlinge im Pfarrleben aufgefallen sein:

Unsere Firmlinge haben bereits beim Pfarrstand am Adventmarkt im Schloss kräftigst mitgeholfen, am 3. Fastensonntag einen Fair trade – Markt organisiert, bei dem auch Kaffee und Kuchen serviert wurde; zwei Firmlingsgottesdienste mitgestaltet beim Fastensuppenessen (Fotos siehe Seite 7) sowohl zwei Suppen gekocht, als auch die Ausgabe vorbildlich durchgeführt.

Ein Höhepunkt der Firmvorbereitung wird aber sicher der Firmlingsausflug in der Karwoche ins Don Bosco Haus nach Wien sein.

Wir wollen Sie schon jetzt zu unserem großen Fest, unserer **Firmung**, am **Sonntag, den 31. Mai 2015**, um **10:00 Uhr** recht herzlich einladen.

Wir bitten Sie, unsere Firmkandidaten auch weiterhin mit Ihrem Gebet und Ihrem Wohlwollen zu begleiten!

(ulm)

*Firmlinge nach dem Vorstellungsgottesdienst (fehlend: Prinz Marco)*



## \* WORT DES HERRN PFARRERS



Liebe Halbturnerinnen und Halbturner, liebe Pfarrgemeinde,

Am Anfang der Passion Jesu, mit der auch die Karwoche – die wichtigste Zeit des Kirchenjahres beginnt – steht die Tat einer Frau, die Jesus mit kostbarem Nardenöl gesalbt hat. Jesus wehrt ihre verschwenderische Tat gegen jede Kritik ab; die Frau hat das Rechte getan – ihn gesalbt, er ist der Gesalbte – Messias. Die Rechtfertigung einer solchen Verschwendung könnte gerade in unserer Zeit als unzulässig und hartherzig gegenüber den Armen erscheinen. Zurecht hatten einige Augenzeugen damals schwere Bedenken dagegen gehabt.

Vielleicht sah Jesus das deswegen anders, weil diese Tat eine Tat der Liebe war. Somit möchte sie zeigen, dass die Verschwendung die erste christliche Haltung ist, erst dann kommt die berechnende Caritas für die Armen.

Die Kirche salbt jedes Ihrer Kinder schon am Anfang ihres christlichen Lebensweges, bei der Taufe. Sie salbt sie – stärkt sie für den Weg der Nachfolge Jesu, für den Weg der Nachfolge in der Verschwendung ihres Lebens für die Anderen. Die Kranken werden mit dem Krankenöl gesalbt, damit sie in der Krankheit und im Leiden die verschwenderische Liebe leben, indem sie ihr „Ja“ zu Jesus am Kreuz sagen. Angesichts seines bevorstehenden Todes verschwendet sich Jesus grenzenlos – im Brot und Wein, und vollzieht diese Verschwendung in der Hingabe am Kreuz. Alle trinken vorweg das vergossene Blut, und dies wird bis ans Ende der Welt so geschehen. So hat die Tat der Frau in Betanien eine tiefe Bedeutung: sie zeigt uns, dass die ganze Passion im Zeichen dieser vollkommenen Selbstverschwendung der Liebe Gottes an die Welt steht.

Im Zeichen dieser verschwenderischen Liebe Gottes wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

*Peter Miscik*  
Ihr Pfarrer Peter Miscik

Halbturn, den 31. März 2015

## \* WUSSTEN Sie, .....

... warum die Glocken am Samstag, um 17.00 Uhr läuten? „Das Samstag-Läuten zeigt an, dass der Tag des Herrn bereits begonnen hat, und dass mit diesem Sonntag eine neue Woche angebrochen ist.“

... dass Papst Franziskus am zweiten Jahrestag seines Pontifikats ein Heiliges Jahr angekündigt hat. Am 8. Dezember, genau 50 Jahre nach dem Abschluss des Zweiten Vatikanischen Konzils, soll das sogenannte „Jubiläum der Barmherzigkeit“ beginnen und am 20. November 2016 enden. Das Heiligen Jahr 2000 zählte 25 Millionen Besucher.

..... dass 1300 das erstes Heilige Jahr stattfand. Seit 1450 wird es alle 25 Jahre begangen. Bislang gab es 26 Heilige Jahre. Bis heute fiel das Heilige Jahr nur zweimal aus: 1800 und 1850. Grund waren politische Turbulenzen. Das letzte reguläre Heilige Jahr hatte Papst Johannes Paul II. für das Jahr 2000/01 ausgerufen. Es gab aber auch einige außerordentliche Jubiläumsjahre, wie etwa 2008/09 unter Papst Benedikt XVI.

## Pfarre Halbturn

Kirchenplatz 2  
7131 Halbturn

**Pfarrer: Dr. Peter Miscik**

Tel.: 02172/8632-0

**Mail: [mail@pfarrehalbturn.at](mailto:mail@pfarrehalbturn.at)**

**[www.pfarrehalbturn.at](http://www.pfarrehalbturn.at)**

*Pfarrkanzlei: Montag 15.00—17.00 Uhr*

*Donnerstag 15.00—17.00 Uhr*

*Ratsvikarin: Erika Sack, Tel.: 0650/41 64 751*

*Pfarrkirche zum Heiligen Josef*

*Gottesdienstordnung:*

**SONNTAG:** 08:00 Uhr *HL Messe*

10:00 *Hochamt*

14:00 *Andacht*

**SAMSTAG:** 19:00 Uhr *HL Messe im Sommer*

18:00 Uhr *HL. Messe im Winter*

**WERKTAGS:** 07:00 Uhr *oder 18:00/19:00 Uhr*

*Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung, die auch auf der Homepage zu finden ist.*

**\* TERMINE 2015 \* TERMINE 2015 \* TERMINE 2015 \* TERMINE 2015**

**TERMINÄNDERUNG:**

Da vom 21.-23. August die „Gartenlust“ stattfindet, feiern wir unser Pfarrfest nicht wie ursprünglich angekündigt am 23.8., sondern  
am  
**30. August 2015 !**



**„TROTZGEDICHT“**

*Trotz aller Zweifel  
trotz aller Angst  
trotz aller Schmerzen  
trotz aller Schuld  
trotz aller Trauer  
trotz aller Hoffnungslosigkeit  
der Resignation trotzen  
und dem Leben  
mutig und scheu*

*zulächeln*

*So kann eine Erfahrung von  
Ostern aussehen.*

*Alexander Jehle*

**Begleiter durch DIE ÖSTERLICHEN TAGE**

**Gründonnerstag, 02. April, 19:00 Uhr:**



*Die Feier vom letzten Abendmahl  
mit Kommunion der Pfarrfamilie unter beiden  
Gestalten,  
anschließend Anbetung (Ölbergstunde)*

**Karfreitag, 03. April, Fast- und Abstinenztag:**



*15:00 Uhr: Kreuzwegandacht*

*19:00 Uhr:*

*Die Feier vom Leiden und Sterben Christi  
Bitte bringen Sie zur Kreuzverehrung eine  
Blume mit !*

**Karsamstag, 04. April, Besuch des Grabes Christi**



**Osternacht, 20:00 Uhr**

*Die Feier der Auferstehung des Herrn,  
Lichterfeier, Taufenerneuerung  
(Osterkerzen können vor der Kirche gekauft werden).*

**Ostersonntag, 05. April, Auferstehung des Herrn  
Anbetungstag**

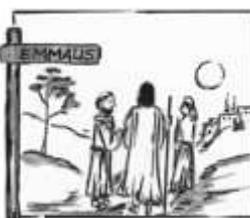


*08:00 Uhr: Heilige Messe*

*10:00 Uhr:*

*Feierliches Hochamt gestaltet vom  
Kirchenchor jeweils mit Speisensegnung*

**Ostermontag, 06. April:**



*Emmausgang: 5:45 Uhr:*

*Treffpunkt vor der Kirche*

*08:00 Uhr: Messfeier*

*10:00 Uhr: Hochamt*

Änderungen möglich. Details und zusätzliche weitere Termine entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung.

## ★ AUS DEM PFARRGEMEINDERAT ★ AUS DEM PFARRGEMEINDERAT ★

Lieber LeserInnen unseres Pfarrblattes,

Ostern ist ein Fest, das aus unserem Leben, unserer Kultur, nicht mehr wegzudenken ist.

In jeder Familie wird Ostern gefeiert, aber welchen Stellenwert hat das Fest heute noch in unserem Leben? Ist es nur mehr eine lieb gewordene Tradition oder steckt doch noch mehr dahinter? Fragt man die Kinder in der Schule, wissen alle, dass wir zu Ostern an den Tod Jesu denken und seine Auferstehung feiern.

Der Tod begegnet uns leider nur allzu oft in unserem Leben, aber mit dem Wort „Auferstehung“ können wir nur mehr wenig anfangen – und doch - auch sie begegnet uns Tag für Tag, wenn wir nur richtig und genau auf unser Leben schauen und auf unsere Umwelt.

Das Wort „Auferstehung“ selbst sagt bereits viel aus, es bedeutet „aufstehen“ und im übertragenen Sinn „neu anfangen“, etwa nach Schicksalsschlägen, durchhalten; bei Schwierigkeiten, Hoffnung schöpfen; bei Verzagtheit, auf Gott vertrauen in der Trauer.

Gerade im Frühling wird die Auferstehung auch in der Natur sichtbar. Sind Sie in den letzten Tagen durch den Schlosspark spaziert, Sie haben es in Ihren Gärten und Feldern erlebt: Die scheinbar tote Natur erwacht zu neuem Leben. Sie zeigt, dass das, was verloren geht, eigentlich einem Wandel unterworfen ist. Wenn Gott uns in der Schöpfung zeigt, dass die Freude, das Wachstum, ja sogar das Leben immer wiederkehren und wir aus der Bibel wissen, dass Jesus auferstanden und zu neuem Leben erwacht ist, - dann haben wir die berechtigte Hoffnung, dass dies auch mit uns geschieht. Weil wir solch „kleine Auferstehungen“ oder Neuanfänge Tag für Tag erleben, ist es berechtigt, dass wir fest auf die „großen Auferstehung“ hoffen dürfen.

Feiern wir also Ostern als ein Fest, das uns Hoffnung schenkt und Mut macht, dass es immer wieder einen Neubeginn gibt und dass das Leben am Ende immer siegreich ist, sogar über den Tod.

*Erika Sack, Ratsvikarin*



### **NEUE RUBRIK: christliches LEXIKON:**

#### **Das Sakrament der Krankensalbung**

Das Sakrament der Krankensalbung wird häufig irrtümlich als "letzte Ölung" bezeichnet. Die Krankensalbung ist jedoch auf keinen Fall nur für Menschen gedacht, die dem Sterben nahe sind oder ein. Ritus, in dem der Mensch um sich selber trauert oder gleichsam im Vorhinein sein Begräbnis feiert. Sie ist vielmehr eine Hilfe, die den Kranken angeboten wird, ein Zeichen der Bestärkung und der göttlichen Hilfe in Krankheit und körperlicher Beschwerden. Sie erinnert daran, dass Jesus selbst sich stets stärkend und heilend den kranken Menschen zugewendet hat.

Das Sakrament der Krankensalbung ist also kein Sterbe-Sakrament zur Stärkung kurz vor dem Tod, sondern hat stets die körperliche und seelische Heilung des Kranken im Blick. Gependet wird die Krankensalbung vom Priester, der den Kranken mit dem Krankenöl salbt und ein Segensgebet spricht.

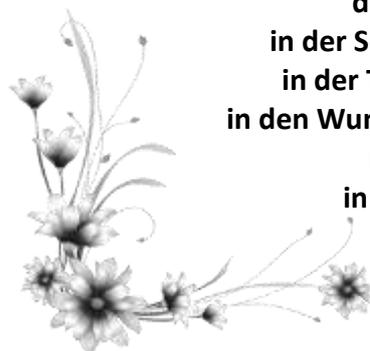
Das Sakrament der Krankensalbung soll man empfangen, wenn man sich in realer Lebensgefahr befindet, in der Situation einer schweren Krankheit, wenn der Gesundheitszustand

durch Krankheit oder Alter so angegriffen ist, dass man neue Kräfte braucht, um diese schwierige Situation zu bestehen. Das Sakrament kann auch empfangen werden, wenn man auf Grund einer gefährbringenden Erkrankung einen chirurgischen Eingriff vor sich hat.

Man sollte die Krankensalbung nicht zu lange hinausschieben, sondern sie erbitten, so lange man noch bei Kräften und vollem Bewusstsein ist. Sie kann mehrfach gespendet werden, immer dann, wenn nach einer vorübergehenden Besserung dieser sakramentale Beistand wieder angeraten erscheint.

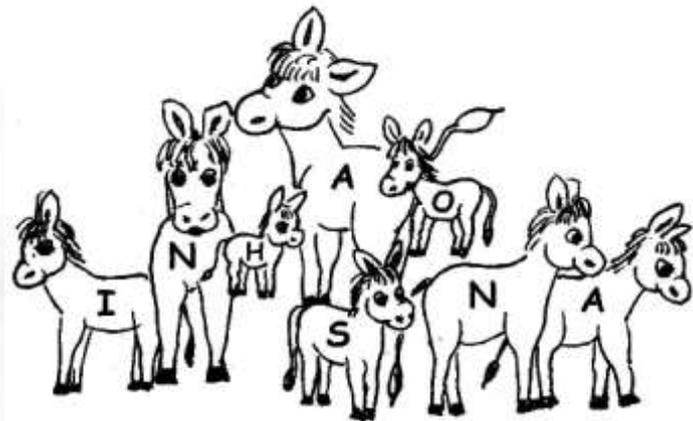
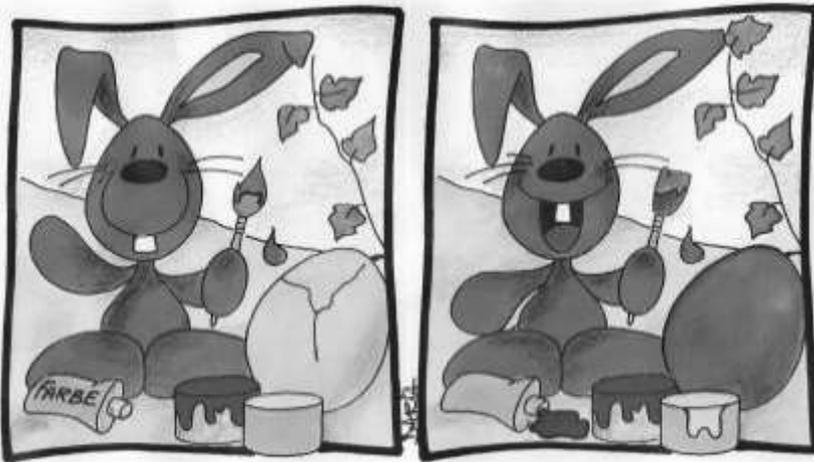
**Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Tod bis zum Leben,  
in der Schuld bis zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Herrlichkeit,  
in Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
im Ich bis zum Du  
zu sehen vermögen.**

*Klaus Hemmerle*

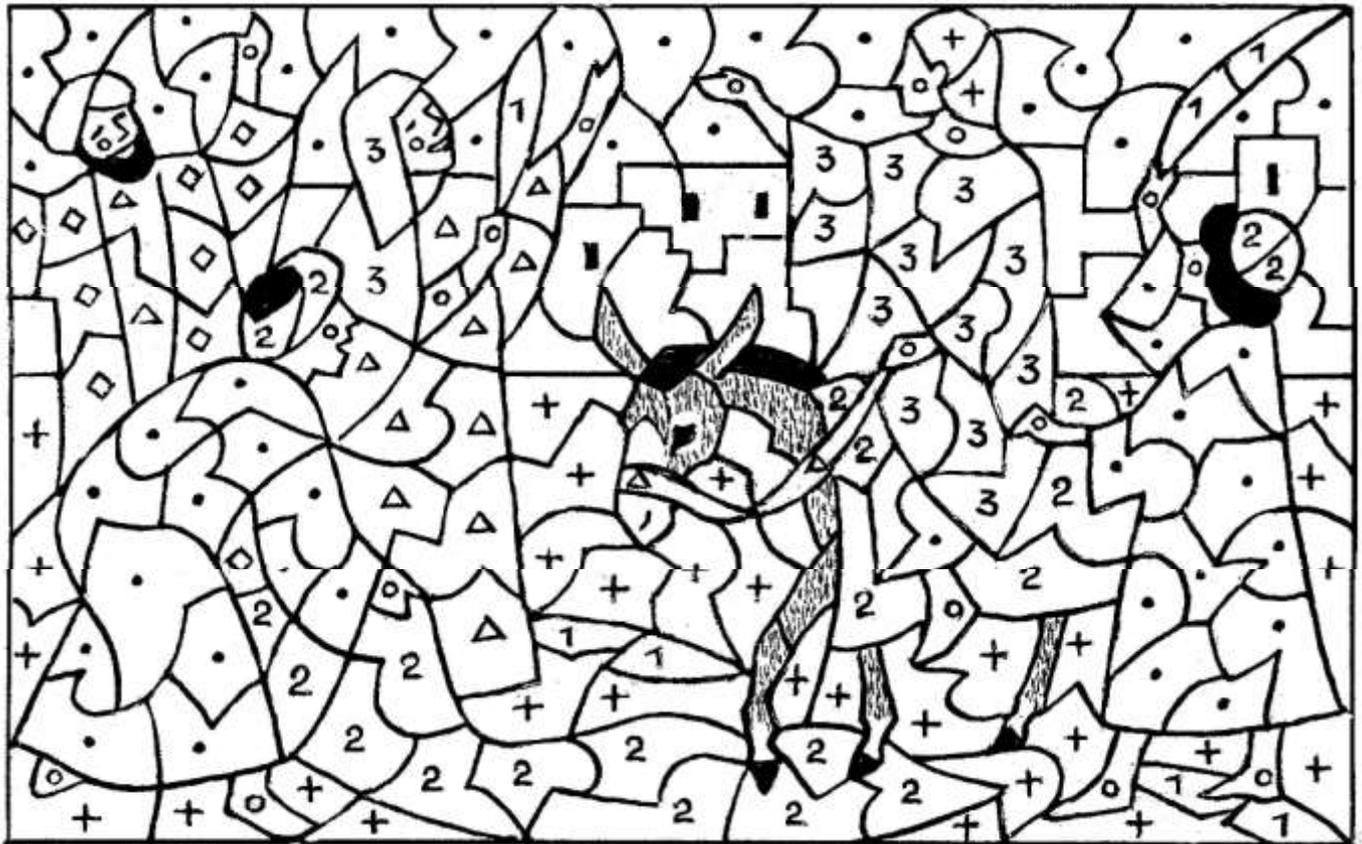


**KINDERSEITE \* KINDERSEITE \* KINDERSEITE \* KINDERSEITE**

Fips, der kleine Osterhase, muss vor Ostern noch viele Eier bemalen.  
 Doch halt: In das Suchbild haben sich elf Fehler eingeschlichen. Könnt ihr sie finden?



**Jesus kann den Kleinsten brauchen**  
 Ordne die Esel der Größe nach – beginne beim kleinsten! So erhältst du aus den Buchstaben ein Begrüßungswort für Jesus.



**Ein Bild zur Geschichte**

Male die Felder aus.

- + = braun
- o = rosa
- 1 = grün
- = blau.

Für alle anderen Zeichen und leeren Flächen kannst du dir die Farben selbst aussuchen. Was entdeckst du?



Kommt der Osterhase mit einem Straußenei in einen Hühnerstall: „Meine Damen, ich will ja nicht meckern, aber schaut mal her, was woanders so geleistet wird.“



VIEL FREUDE BEIM RÄTSELN UND FROHE OSTERN!

**BLITZLICHTER ★ BLITZLICHTER ★ BLITZLICHTER**

20-C+M+B-15



**Sternsingeraktion 2015:**

*Auch heuer waren in unserer Pfarre wieder fünf Gruppen unterwegs. Der Betrag, der „ersammelt“ wurde, ergab die stolze Summe von 5.440,— €.*

**Ein herzliches Vergelt's Gott ALLEN SPENDERN !!!!**

*Ein großes Dankeschön den Sternsängern, den Begleitpersonen, sowie jenen Familien, die für die Mittagsverpflegung gesorgt haben.*



**FASTENSUPPENESSEN 2015:**

Der Reinerlös in Höhe von € 728,— kommt dem Verein Katastrophenhilfe Österreich zugute. Vielen Dank allen KöchInnen, Helferinnen und SuppenesserInnen und besonders unseren Firmlingen.

## DIAMANTENE HOCHZEIT

Taufe Samuel LE



Am 15.02.2015 feierten Paul und Maria GRÖSZ im Kreise ihrer Familie die Diamantene Hochzeit.

Zu 60 Ehejahren wünschen wir alles Gute und Gottes Segen, viel Gesundheit und Liebe mögen Sie stets begleiten. Noch viele gemeinsame und schöne Jahre.



Neujahrsempfang 1.1.2015



### Ökumenischer Jugendkreuzwegweg 27.3.

Seine Botschaft  
gilt dir und mir und uns.  
Leben/ Lebendigkeit/  
Leben in Fülle/ Leid/  
Befreiung/Erlösung.

Wir sind eingeladen zum Leben—  
zum Leben in Fülle !



#### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Halbtürn (PGR), Kirchenplatz 2, 7131 Halbtürn  
Tel.: 02172/8632-0, e-mail: mail@pfarrehalbturn.at

Eigenvervielfältigung

Wir freuen uns über Reaktionen, Leserbriefe oder über Ihre Beiträge für das Pfarrblatt. Bitte setzen Sie sich über die oben angeführten Medien—oder besser noch persönlich - mit uns in Verbindung.